



Abend-

Zeitung.

78.

Sonnabend, am 1. April 1826.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Zu Schiller's „Mädchen aus der Fremde.“

Einst war das schöne Mädchen wieder
In jenes Thal zurückgekehrt;
Noch sangen Lerchen Frühlingslieder,
Doch war die Trift von Sturm verheert.

Verwüftet von gewalt'gen Wogen,
War öd' das Thal und freudenleer;
Die Hirten waren weggezogen,
Die Lämmer weideten nicht mehr.

Da ging nach and'rer Thäler Gründe
Die Wunderbare unerkannt:
Ob sie die Hirten wiederfinde,
Die sie auf jenen Triften fand.

Und wo ihr Fuß vorübereilte,
Da grünte lieblicher die Flur,
Und wo die Pilgerin verweilte,
War höh'res Glück in der Natur.

Sie suchte durch die weite Erde,
Und blieb in allen Thälern stehn;
Doch fremd war Hirtenvolk und Heerde,
Es wußte nicht, wie ihm gescheh'n.

Sie sah'n umglänzt der Jungfrau Locken,
Sie sah'n der Augen Zauberlicht;
Sie winkte, — doch sie stoh'n erschrocken,
Und ihren Gruß verstand man nicht.

Da wandte trauernd sie die Schritte
Dahin, wo sie geboren war;
Und schmucklos blieb die arme Hütte,
Und unbeschenkt die Hirtenschaar.

Nun reicht sie unter ernster Hülle
Die Gaben, die in jenem Thal
Sie Allen bot in reicher Fülle,
Nur selten, und nach langer Wahl.

Nur, wer noch heil'gen Ruf vernommen
In der Natur, der fühlt entzückt,
Der ahnet noch, daß sie gekommen,
Daß sie ihn freundlich angeblickt.

Ihm strahlt sie in der Morgensonne,
Ihm schwebt sie noch im Abendroth,
Trägt ihm in stumme Wüsten Wonne,
Und Hoffnung in den dunkeln Tod.

Einst schmückt sie wieder arme Hütten
Und schenket wieder und belohnt,
Wenn auch in blüh'nder Thäler Mitten
Unschuld und Glaube wieder wohnt.

Ph. H. Welcker.

Die Geschwister.

(Fortsetzung.)

Als Selwing, der verhaftete, am folgenden Morgen die Augen aufschlug, dankte er, tiefbewegt, dem guten Genius, der ihn im erquickenden Schlafe gestärkt und den Sturm seines Innern gemildert hatte. Er sah umher, sah diese rauhen, mit den Namen unglücklicher Vorgänger, mit zahlreichen, theils elegischen, theils rebellischen Glossen, beschriebenen Mauern; sah, jenseit des verstäbten Fensters, die freundliche Landschaft, das Gegenstück des düsternerkers; sah endlich, kaum den Augen trauend, den Tisch mit Immergrün und allerlei zierlichen und ansprechenden Gegenständen bedeckt — mit den Geburtstag-Geschenken seiner Kinder. — Reifers, der treue Freund, hatte ihm, mittels des gutartigen Hausvogtes, diesen Tabe-